

MONTAGEANLEITUNG FUGENLEIT-DÄMMSYSTEM

1. Fassadenvorbereitung

Fassadenoberfläche (Untergrund) auf haftungsmindernde Substanzen überprüfen und diese entfernen. Hierzu gehören Öle, lose Putzreste, lose Farbreste, Staub und loser Schmutz.

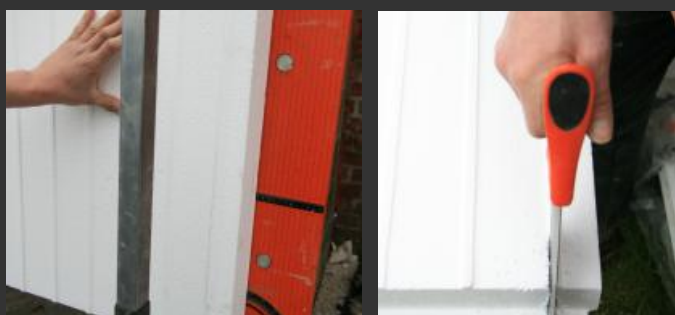
2. Sockelprofil montieren

Startprofil/Sockelprofil planeben mittels Wasserwaage waagrecht ausrichten und mit Schlagdübelschrauben befestigen. Zur Befestigung in der Wand die erste Dübelschraube im äußersten Bohrloch einschlagen und im gleichmäßigen Abstand einen weiteren Schlagdübel setzen (3 Dübelschrauben per lfdm.) Sollte der Untergrund nicht planeben sein, kann das Sockelprofil mit Distanzausgleichsstücken aus dem optionalen Sockel-Zubehörprogramm montiert werden.



3. Dämmstoffplatten vorbereiten

Vor Montage der ersten Dämmplatten wird diese an der Unterseite um ca. 5,5 cm (inkl. Fugensteg) mit einem Fuchsschwanz oder Heißschneidedraht eingekürzt. Für die Dämmplatten, die nachfolgend oberhalb der eingekürzten Dämmplatte gesetzt werden, entfällt dieser Arbeitsschritt. Zur Vermeidung von Kreuzfugen sind die Dämmplatten so zu montieren, dass diese stoßgepresst und flächenversetzt auf ca. 10 - 15 cm angeordnet sind.

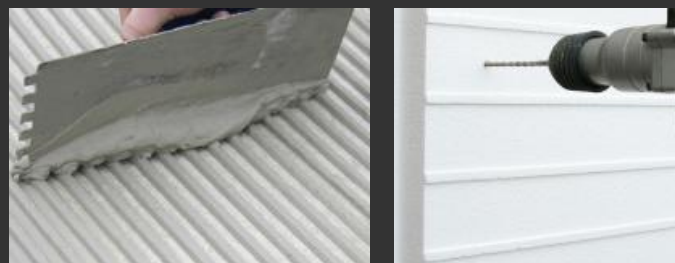


4. Dämmstoffplatten verkleben

Klebemörtel nach Wasserzugabe gemäß ausgewiesener Verpackungsangabe (siehe Klebemörtelsack) anmischen. Mit einem Rührquirl so lange durchmischen, bis ein pastöser Klebemörtel entsteht.

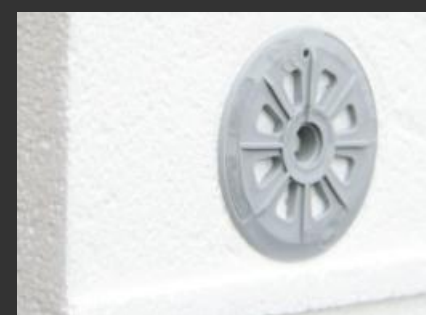


Den Kleber - je nach Untergrundbeschaffenheit - entweder (bei glattem Untergrund) vollflächig mit der Zahnkelle oder (bei starken Unebenheiten) im Wulst-Punkt-Klebeverfahren auf der Dämmstoffplattenrückseite aufbringen. Die Platte am Sockelprofil ansetzen und fest an die Wand pressen.



5. Dämmstoffplatten verdübeln

Nach dem Abbinden des Klebemörtels (nach ca. 24 Std. bei +19 Grad, nicht früher) werden die Dämmstoffplatten zusätzlich mit besonderen, wärmebrücken-optimierten Spezialdübeln befestigt. Durchschnittlich 4-5 Stück je qm, (jedoch abhängig von der Gebäudehöhe). Mit einer geeigneten Bohrmaschine 8 mm große Löcher durch die Dämmstoffplatte in das Mauerwerk bohren. Dübelschrauben in die Bohrung setzen und fest im Mauerwerk verankern.



DÄMMSYSTEM MIT ECHTEN KLINKER-RIEMCHEN

6. Auftragen des Mörtels auf Platten und Riemchen

Klebemörtel mit leichtem Druck glatt über die Fugenstege abziehen und auf die Dämmstoffplatte auftragen. Mit einer Zahnkelle den Kleber gleichmäßig auf der Dämmplatte abziehen, um das Riemchenmörtelbett herzustellen (immer nur so viel Kleber aufziehen, wie in der nächsten halben Stunde verarbeitet werden kann). Den Klebemörtel mit einer Zahnkelle (ca. 4 - 5 mm) auch auf die Riemchen-Rückseite auftragen ("floating-buttering").



Hinweis: Klebemörtelreste auf den Klinker-Riemchen (Sichtseite) sofort mit einem nassen Schwamm oder Tuch entfernen. Kleberückstände auf den Riemchen sind nach dem Abbinden des Klebers kaum noch zu entfernen.



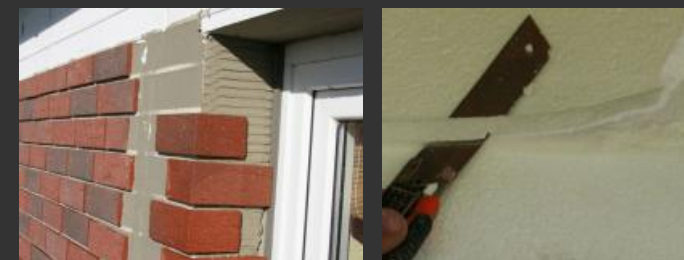
7. Verlegung der Klinkerriemchen

Riemchen und Ecken immer vor dem Verlegen prüfen. Die Verlegung erfolgt im Mauerverband (z.B. „Wilder-Verband“). Immer aus verschiedenen Paketen mischen. Das Einfügen der Riemchen in das Mörtelbett erfolgt mit leicht schiebenden Bewegungen. Bei der Verlegung aus den Fugen herausquellender Kleber, muß im frischen Zustand entfernt werden um später eine optimale Fugentiefe zu gewährleisten.

8. Fenster- Tür- und Toranschlüsse

Die Winkelriemchen an Fenster- und Hausecken passend zum Verband schneiden. Verklebung und Verdübelung der Dämmplatten wie unter Punkt 4 - 5 beschrieben.

Im Sturzbereich von Fenstern, Fensterbänken und Türen sind die Stege ggf. zu entfernen.



Bei der Verklebung der Winkelriemchen ist darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger Fugenabstand eingehalten wird. Bei schmalen Fensterlaibungen (Fensteranschlügen) kann eine 20 - 30 mm Dämmstoffplatte eingearbeitet werden.



9. Verfugen mit Spezialfugenmörtel

Nach Durchrocknung des Klebemörtels (frühestens nach 24 - 48 Std., abhängig von der Außentemperatur) mit dem Verfugen beginnen.



Hinweis: Fugenmörtel erdfeucht anmischen. Die einzelnen Fugen mit einem Fugeisen ausfüllen und den gesamten Fugenquerschnitt mit Riemchenfugenmörtel ausfüllen und glattbügeln. Falls erforderlich, kann vor dem Abbinden des Riemchenfugenmörtels die Fuge leicht nachgefugt werden. Zum Schluß die Fassade mit einem weichen Handbesen abgefegen.

CELINA KLINKER

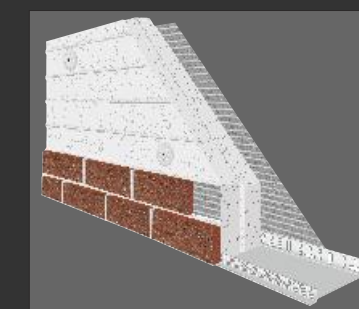
www.celina-klinker.de

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



CELINA-RIEMCHEN+DÄMMSYSTEM

Riemchen aus reinem gebranntem Ton - intelligent kombiniert mit hochwertiger Dämmung plus Fugenleitsystem



CELINA KLINKER

www.celina-klinker.de

Klinkerwerk Küsters GmbH&Co.KG
Steinstrasse 45, D-47533 Kleve
Telefon: +49 - (0)2821 - 7933 - 0
Fax: +49 - (0)2821 - 7933 - 33
info@celina-klinker.de
www.celina-klinker.de

NACHHALTIG BAUEN MIT RIEMCHENDÄMMSYSTEM

DAS INTELLIGENTE WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM



Je nach Ist-Zustand und gewählter Dämmstärke lässt sich eine **Heizkostenersparnis von bis zu 50 %** erzielen. Das Komplettsystem, bestehend aus einer - speziell für Klinkerriemchen entwickelten - Hochleistungsdämmung, Sockelprofilen, Spezialdübeln, Kleber, Spezial-Fugenmörtel und Klinkerriemchen der Marke CELINA-KLINKER, ist absolut wartungsfrei. Dank der schützenden keramischen Bekleidung aus Riemchen fallen keine weiteren Instandhaltungskosten an. **Die einfache fundamenterfreie Montage ohne Armierungsputz ist nicht nur für den Selbstverbauer eine große Arbeitserleichterung:** Durch die vorgegebenen Schichthöhen lassen sich die Riemchen besonders einfach verlegen und durch das vorgefertigte Riemchenbett wird ein Abrutschen der Riemchen verhindert. Das macht die Verarbeitung nicht nur sicherer sondern auch schneller.

Fugenleitsystem-WDVS spart die Armierung.

Ein weiterer Vorteil dieses Dämmsystems ist, dass dank Hochleistungsklebermörtel und Spezialdämmstoffplatte auf eine aufwendige Armierung der Fassade komplett verzichtet werden kann. Das spart einen kompletten Arbeitsgang. Dem Bauherren steht nach Montage der Dämmstoffplatten die Entscheidung frei, welchen Mauerverband er wählen möchte.



Perfektioniert bis ins Detail

Um Wärmebrücken zu vermeiden, werden die Fugenleitsystem-Dämmplatten grundsätzlich **mit umlaufender Stufenfalz** gefertigt. Selbst das Verdübeln der Dämmstoffplatten ist - dank innovativer Dübeltechnik wärmebrückenoptimiert.



Eine perfekte Maueroptik

Mit den passenden Eckmodulen, die es zu allen Sorten CELINA-KLINKERRIEMCHEN gibt, lässt sich eine perfekte Maueroptik erzielen.



EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

EINE KLINKERFASSADE HÄLT EIN HAUSLEBEN LANG...

...ohne dass sie regelmäßig chemisch gegen Algenbewuchs oder gegen Schädlingsbefall behandelt oder neu gestrichen werden muss. Ein Schutz - nicht nur für Ihre Fassade sondern auch für die Umwelt.



NATÜRLICH PFLEGELEICHT

Der Werkstoff Klinker ist unempfindlich gegen Verschmutzung, Algen, Pilze und Flechten. Jahrhunderte alte Baudenkmäler bezeugen vor allem eines: **Eine Klinkerfassade altert in Würde und ist nahezu unbegrenzt haltbar.**



NATÜRLICHE FARBEN BLEIBEN ERHALTEN

Im Gegensatz zu Imitationen aus Beton, Bitumen oder Kunststoff mit künstlichen Farbzusätzen, bleibt bei einer Fassade aus echten Klinkerriemchen die natürliche Farbe des gebrannten Tons auch unter intensiver Sonneneinstrahlung erhalten.



KLINKER: MODERNES MATERIAL MIT TRADITION

SORTENVIELFALT CELINA-RIEMCHEN

Hier sehen sie eine kleine Auswahl aus unserem Riemchensortiment. Mehr Riemchen sowie weitere Fassadenbekleidungen finden sie in unserem Riemchen-Prospekt oder unter www.celina-klinker.de



Auch in modernen **Neubauten** (Stichwort: Niedrigenergie- oder Passivhaus) ist das Kombisystem aus Wärmedämmung mit Fugenleitsystem mit CELINA-RIEMCHEN die Fassadenverkleidung der Wahl: Schnell installiert, wartungsfrei und durch den schlanken Wandaufbau ein Gewinn an Wohnraum.

